

bechter kastowsky galerie



Die Galeristen Eva-Maria Bechter und Robert Kastowsky, Foto: Michael Woutsas)

bechter kastowsky galerie

1010 Wien, Gluckgasse 3. Mezzanin

Tel.: +43. 1. 512 16 09 | www.bechterkastowsky.com

Eva-Maria Bechter: +43.676.42 60 570 / eva@bechterkastowsky.com

Robert Kastowsky: +43.699.10 100 336 / robert@bechterkastowsky.com

Öffnungszeiten: Do-Fr 10-19 Uhr und Sa 10-15 Uhr

Aktuelle Ausstellung: „Walter Vopava“ bis 22. Dezember 2012

Nächste Ausstellung: „Die 1980er Jahre“ 18. Jänner bis 2. März 2013



Ausstellungsansichten „Walter Vopava“, Foto: Daniela Beranek

Seit September 2012 gibt es in Wien eine weitere Galerie, die bechter kastowsky galerie in der Gluckgasse 3. Mezzanin im ersten Bezirk.

Hinter der Galerie stehen Eva-Maria Bechter und Robert Kastowsky. Beide können auf langjährige Erfahrungen im Galeriewesen beziehungsweise in der Kunstszene zurückblicken. Nun haben sie sich nach reiflicher Überlegung zusammengetan und gemeinsam die bechter kastowsky galerie gegründet. Die Räumlichkeiten der Galerie sind bewusst im Mezzanin angesiedelt, denn das Konzept der beiden Galeristen liegt in der persönlichen Betreuung der Kunden in angenehmer Atmosphäre. Deswegen wurde auch nicht lange überlegt, als diese ehemalige „Wohnung“ gefunden wurde: Vier Räume, alle unterschiedlich in ihrer Größe, lassen ein spannendes und abwechslungsreiches Hängekonzept zu. Großformate neben kleineren Arbeiten, Papier und Leinwand, abgetrennt oder auch zusammengehängt, in den Räumen ist dies alles machbar. Ganz wichtig war den Galeristen auch die Beleuchtung: Keine Spots oder auch keine



kühle Neonröhren Atmosphäre – nun präsentieren sich die Räume in gleichmäßig ausgeleuchteten Wandflächen. Die Helligkeit ist dimmbar und somit für jede Kunst- richtung individuell einsetzbar.

Das Programm der bechter kastowsky galerie basiert vorwiegend auf Malerei und Skulptur. Fix im Programm ist **Martin Schnur**. Eva-Maria Bechter begleitet Martin Schnur schon seit Jahren und nun ist es mit





Einblicke in die Galerie: Ausstellung „So...“, Martin Schnur und Ulrike Stubenböck, 21.9. bis 3.11. 2012, Foto: Daniela Beranek

der Gründung der Galerie auch hier zu einer engen und sehr guten Zusammenarbeit gekommen. Ebenfalls fixer Bestand der Künstlerliste ist die Tirolerin **Ulrike Stubenböck**. Im Dezember sind in der Gluckgasse 3. Mezzanin die Arbeiten von **Walter Vopava** zu sehen. Neue Arbeiten auf Leinwand werden kontrastreich den rauen und sensiblen Papierarbeiten gegenübergestellt. Zwei weitere fixe Künstlerinnen, die nächstes Jahr mit einer Einzelausstellung in der Wiener Galerie gezeigt werden sind **Karen Holländer** und **Aurelia Gratzner**.

Das Kredo des Galeristen Paares ist es, langsam zu wachsen, den Künstlerbestand kontinuierlich zu mehren und somit ergibt es sich von selbst, dass ständig Gespräche ge-

führt, und Positionen gesichtet werden. Die Galerie etabliert sich, wächst und strebt in Zukunft auch die eine oder andere Messebeteiligung an. Auch die Katalogproduktion ist ein wichtiger Aspekt im Sinne der Galeriearbeit. 2012 sind schon zwei Kataloge erschienen. Herbert Brandl/Martin Schnur zum einen und Ulrike Stubenböck zum anderen. Weitere werden folgen....

Wie schon eingangs erwähnt, sind beide Galeristen schon langjährig in diesem Business tätig. Eva-Maria Bechter betreibt neben der Wiener Galerie noch eine weitere in Liechtenstein: EMB Contemporary Art. Dort zeigt und zeigte sie seit ihrem Bestehen 2005 mehrere Künstler, wie unter anderem: Hubert Scheibl, Walter Vopava, Erwin Bohatsch, Herbert Brandl, Ulrike Stuben-

böck, Martin Schnur, Aurelia Gratzner, Karen Holländer, Christoph Schirmer, Franz Baumgartner, Beate Frommelt oder auch Sunnhild Wollwage. Robert Kastowsky hat nach einigen Lehrjahren in einer großen Wiener Galerie und einem intensiven Arbeitsjahr im Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien einen Kunstraum in Wien geführt. Die dort gezeigten Künstler waren unter anderem: Roman Pfeffer, Aldo Giannotti, Wendelin Pressl, Markus Hofer, Bernhard Tragut, Bettina Blohm und Matthias Baus.

Der Wunsch nach einem gemeinsamen Projekt hat zur bechter kastowsky galerie geführt und die Galeristen laden alle herzlich ein, die Galerie zu besuchen und in ansprechender Atmosphäre Kunst zu betrachten und zu genießen.